

! FREIHEIT FÜR DIE GEFANGENEN ● GEWERKSCHAFTER*INNEN IN BELARUS!



Foto © viasna.HRC

Volha Brytsikava (54) vertrat als Vorsitzende der unabhängigen Gewerkschaft in der Ö raffinerie Naftan die Interessen ihrer Kolleginnen und Kollegen. Als Gewerkschafterin protestierte sie gegen die Fälschung der Präsidentschaftswahlen von 2020 und gegen Putins Krieg in der Ukraine. Im August 2024 wurde sie deshalb zu insgesamt sechs Jahren Gefängnis verurteilt.

Gewerkschaftsarbeit ist kein Verbrechen! Freiheit für Volha!

Volha Brytsikava

ehemalige Vorsitzende der Gewerkschaft bei Naftan

6 Jahre Gefängnis

Eine Aktion der IG Metall
in Kooperation mit Solidarnast

www.solidarnast.info





Sehr geehrter Herr Chizhik,

als Mitglied der Gewerkschaftsbewegung in Deutschland fordere ich die sofortige und bedingungslose Freilassung unserer Kollegin Volha Brytsikava sowie Freiheit für alle politischen Gefangenen in Belarus. Gewerkschaftsarbeit ist kein Verbrechen, sondern unteilbares Menschenrecht.

Gewerkschaftsarbeit ist kein Verbrechen, sondern unteilbares Menschenrecht!

STOPPEN SIE DIE KRIMINALISIERUNG VON GEWERKSCHAFTERINNEN UND GEWERKSCHAFTERN! BEENDEN SIE DIE UNMENSCHLICHEN HAFTBEDINGUNGEN IN DEN GEFÄNGNISSEN UND STRAFLAGERN IHRES LANDES.

Unterschrift

GEWERKSCHAFTSFREIHEIT INTERNATIONAL

UNTERSTÜTZUNG VERFOLGTER GEWERKSCHAFTER:INNEN



„Gewerkschaftsfreiheit International“ ist eine Initiative der IG Metall in Kooperation mit Amnesty International.

Impressum: IG Metall, W.-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt/Main, vertreten durch den Vorstand, 2. Vorsitzender: Jürgen Kerner
V.i.S.d.P./Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MSTV: Jürgen Bühl, IG Metall Vorstand, Büro 2. Vorsitzender, amnesty@igmetall.de

bitte
freimachen

An die
Botschaft von Belarus
c/o Herr Konstantin Chizhik
(Geschäftsträger a.i.)
Am Treptower Park 32
12435 Berlin